

# Manet Cézanne Van Gogh

## aus aller Welt zu Gast

### Inhalt | Contents

ULRIKE LORENZ

<b>Das Abenteuer der Abstraktion: Zwiegespräche unter Wegbereitern der Moderne</b>	6
<i>The Adventure of Abstraction: A Dialogue Between the Pioneers of Modernism</i>	72

INGE HEROLD

<b>Die Sammlung französischer Malerei in der Kunsthalle Mannheim</b>	8
<i>The Collection of French Painting in the Kunsthalle Mannheim</i>	74

MARIE-AMÉLIE ZU SALM-SALM

<b>Manet, Cézanne, Van Gogh – aus aller Welt zu Gast Zur Ausstellung</b>	14
<i>Manet, Cézanne, Van Gogh – Dialogues Between Masterpieces From Around the World About the Exhibition</i>	78

<b>Tafelteil</b>	24
------------------	----

Verzeichnis der ausgestellten Werke   Index of Works Exhibited	84
Künstlerbiografien	86

## Manet, Cézanne, Van Gogh – aus aller Welt zu Gast

Zur Ausstellung

Die erlesene Franzosen-Sammlung in der Kunsthalle Mannheim wird erstmals im direkten Vergleich mit Meisterwerken aus bedeutenden europäischen und amerikanischen Museen präsentiert. Indem wir »die Welt« nach Mannheim holen, rückt die Verankerung der Kunsthalle im internationalen Kontext erneut ins Bewusstsein. Zwölf Meisterwerke werden gleichrangigen Gemälden aus renommierten internationalen Sammlungen gegenübergestellt, sodass insgesamt dreißig Bilder zu sehen sind. Gemälde von Delacroix, Corot, Courbet über Manet, Monet, Pissarro, Sisley und Renoir bis hin zu Van Gogh und Cézanne treten in einen interessanten Dialog der Stile und Motive.

Bei den ausgewählten Gemälden handelt es sich nicht nur um bedeutende Werke im Schaffen dieser französischen Künstler, sondern teils auch um Ikonen der Moderne, deren Faszination bis heute ungebrochen ist. Die Bilder entstammen einer Epoche, in der sich imposante Umbrüche in der Geschichte der Kunst vollzogen haben. Paris war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts *das* Zentrum der Künste. Maler aus der ganzen Welt strömten in die französische Hauptstadt. Mehrere revolutionäre Schübe brachen in dieser Zeitspanne über Frankreich ein: Nach Delacroix, Corot und Courbet waren es Manet, die Impressionisten und schließlich Van Gogh und Cézanne, die wegweisende Wandlungen in den bildnerischen Mitteln von Farbe, Form, Licht und Maltechnik hervorbrachten.

Diese Ausstellung möchte auch eine Erzählung sein, in welcher der Besucher den Weg der künstlerischen Erneuerungen räumlich durchschreiten kann. Durch den direkten Vergleich kristallisieren sich die malerischen Errungenschaften der jeweiligen Positionen heraus. Ein erstes Kapitel widmet sich den Vorläufern des Impressionismus: Delacroix, Corot und Courbet. Im Zentrum der Ausstellung präsentiert sich das Kernstück der Sammlung, Manets *Die Erschießung Kaiser Maximilians*, gemeinsam mit einem »Gast« aus Washington. Es folgen die Impressionisten Monet, Pissarro, Renoir und Sisley. Das Finale bestreiten Van Gogh und Cézanne. Eine Überraschung bietet der Parcours mit Ausblicken in das abstrakte 20. Jahrhundert und charakteristischen Werken von Mondrian, Kelly, Albers und Marioni, welche die Nachwirkungen des (Post-)Impressionismus im Umgang mit Form und Farbe exemplarisch auffächern.

In intimen Räumen bietet die Ausstellung eine vertiefte und entschleunigte Begegnung mit den Exponaten an, die präzise ausgewählt wurden. Der methodische Ausgangspunkt dieser Präsentation sind visuelle Korrespondenzen und Unterschiede, die in den Werken aufgespürt und verglichen werden. Darüber hinaus eröffnet sich in diesen vielfältigen Konstellationen die Möglichkeit, ein jedes Werk im Spiegel des anderen neu oder anders wahrzunehmen. Die spannenden Blickachsen mögen den Betrachter in neue Deutungsdimensionen hineinziehen.

**Vorläufer des Impressionismus: Delacroix, Corot, Courbet – Pioniere der Farbe und des Lichts**  
**Delacroix.** Der Maler Eugène Delacroix (1798–1863) war ein wichtiger Wortführer der französischen Romantikbewegung. Er konterkarierte die in Frankreich vorherrschende Position von Jean-Auguste-Dominique Ingres (1780–1867), der der Linie den Vorzug gab. Delacroix sah in der Farbe den bedeutenderen Botschaftsträger. Seit den 1840er-Jahren befasste er sich intensiv mit der von dem

1 Charles Desavary, Camille Corot malt im Freien in Saint-Nicolas-lez-Arras, vor 1875, Musée d'Orsay, Paris







CAMILLE COROT Bemalter Malkasten 1822–75  
DEN HAAG



CAMILLE COROT Fluss mit einem entfernten Turm 1865  
NEW YORK





CAMILLE PISSARRO Quai du Pothuis, Pontoise 1868  
MANNHEIM



CLAUDE MONET Die Rue de la Bavoile in Honfleur 1864  
MANNHEIM





Die Schulvorschrift lehrte: Das Licht ist kalt, der Schatten ist warm; die Impressionisten piffen auf diese Lehre und malten das Licht und Schatten rot, violett oder grün, wo und wie sie es sahen.

The traditional doctrine posited that light is cold, shadow is warm. The Impressionists did not care one bit for this rule and depicted light and shadows as red, violet and green, where and how they saw this.

MAX LIEBERMANN



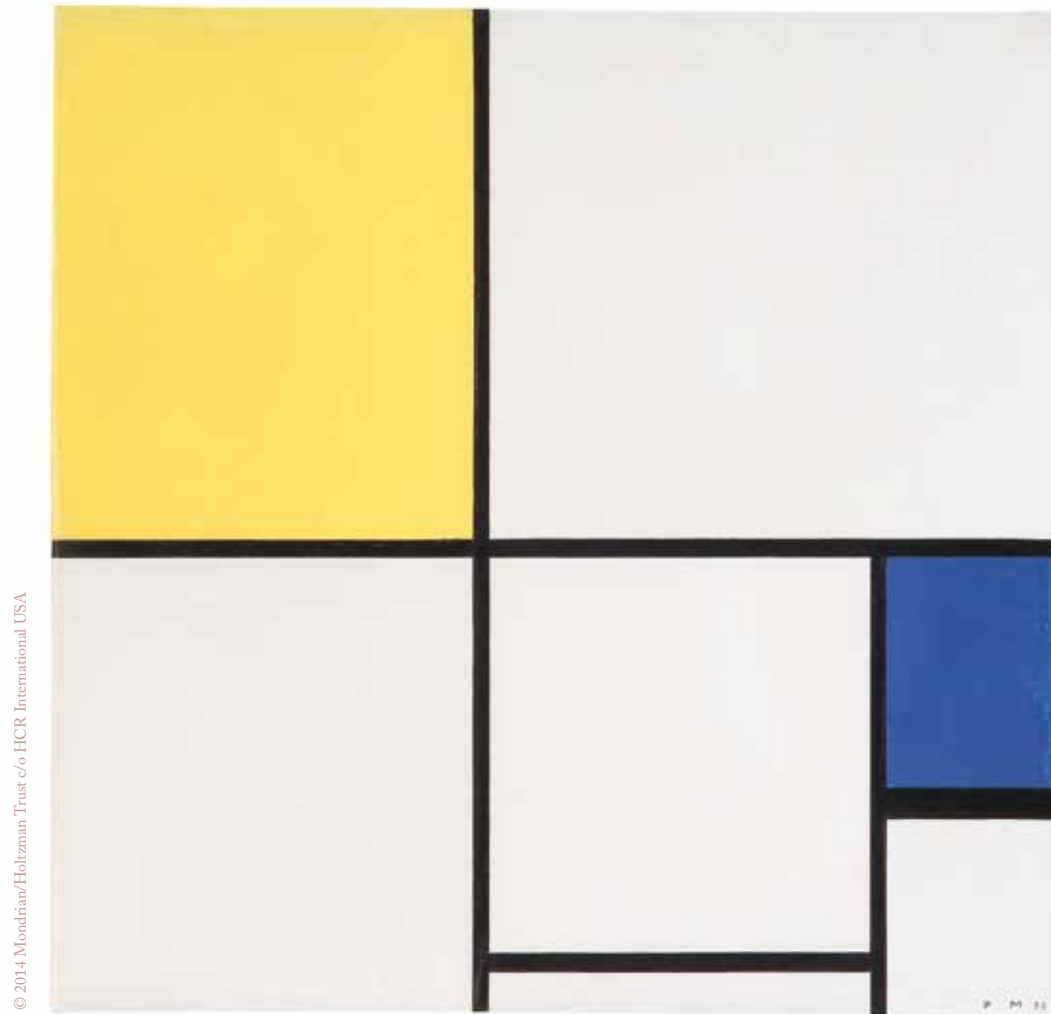


VINCENT VAN GOGH Vase mit Astern und anderen Blumen 1886  
DEN HAAG



PIERRE-AUGUSTE RENOIR Früchtestilleben (Feigen und Johannisbeeren) ca. 1870/72  
BREMEN





© 2014 Mondrian/Holtzman Trust c/o HCR International USA

PIET MONDRIAN Komposition mit Gelb und Blau 1932  
RIEHN/BASEL



PAUL CÉZANNE Die Kartenspieler ca. 1892–95  
LONDON